

Corona-KiTa-Studie des Deutschen Jugendinstituts und des Robert Koch-Instituts

Untersuchungen zu den organisatorischen, hygienischen und pädagogischen Herausforderungen bei der schrittweisen Öffnung der Kindertagesbetreuung sowie den akuten Atemwegserkrankungen während der Durchführung von Maßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV-2

Sehr geehrte Damen und Herren,

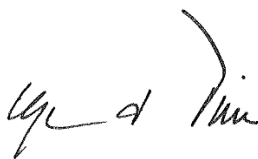
mit der fortschreitenden Öffnung der Kindertagesbetreuung haben das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Bundesministerium für Gesundheit das Deutsche Jugend Institut e. V. (DJI) und das Robert Koch-Institut (RKI) mit der Durchführung einer Studie zu den damit einhergehenden organisatorischen, hygienischen und pädagogischen Herausforderungen beauftragt.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (BAGFW) befürwortet die Durchführung dieser Studie, da über Informationen z. B. zu möglichen Infektionsketten Erkenntnisse zu erwarten sind, die für die Ableitung von Handlungsoptionen für die Kindertagesbetreuung in Zeiten der Corona-Pandemie Praxis eine zentrale Rolle spielen können.

Um zu einer soliden Datenbasis zu gelangen, ist der Zugang zu möglichst umfassenden Informationen aus der Praxis der Kindertagesbetreuung unabdingbar. Diesen Zugang möchten wir als größter Dachverband von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung gerne eröffnen und bitten Sie herzlich um Unterstützung des DJI und des RKI bei der Durchführung der Studie. Der Start ist für Juni 2020 vorgesehen.

Details zur geplanten Studie entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Infoblatt.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerhard Timm
Geschäftsführer

Berlin, 02.06.2020